Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vnd rueffet got an mit andacht vnd
pat in das er im seinen engell
zue hulff sentteet das er d' anfech
tung wider sten mocht Vnnd
Sprach herr himlischer vat'
pestett mich in deiner genad do
sach er zue hant zwaintzig jung
ling pey dem alter die warn
gar schonn in weyssen klaidern
Vnd singen mit suesser stym
Nycolae lieb prueder zue tollentin
wirst dv dem lebenn enden
als dv vonn got gesadert pist
do scholt dv peleiben so wirstu
ewigkleich pehalten do mit
verswunden see do pechannt
er wol das es engel warnn
vnd das im see got zue hilff ge
sandt het Vnd entpfieng do
solliche chrafft das er seins
frewnts ratt wider stuennd
Vnnd lebt ye lenger ye heiligk
leicher Vnd cham in die stat
tollentin vnd was viertzig iar
in dem klaster vnd ass nicht
fleysch noch visch noch ayr noch
kches noch cham ding das von
milich was etwan ass er rab

öpphel vnd am prat aus eynem
wein der woll gemischt was
durch kranckhait vnd ass das
merer tail wasser vnd prat
vnd ass vil von oll Aines mals
was er gar siech warden do
achtet er demnoch chainerlay
leiplaicher ertzney wann er
het al sein hoffnung zue dem
himlischen artzt vnserm herren
ihu xpo do was dem prior
gar laid vmb in vnd sandt nach
dem ärtzten das see in gesunt
machten Do rieten see im das
er fleisch ess des rats wolt er
nicht volgenn vnd gab denn
ärtzten vrlaub Do sprach der
prior er scholt fleisch essenn
vnd scholt den ärtzten volgenn
vnd nicht seinem aygen willen
Do sprach sand nyclas o vat'
prior dv peswerst mich mit
deinen liebpleichen wartenn
waistu nicht was dem leichna
samifft tuet das will er fuer
bas mer haben donan wirt
der geist gesterckt var
den augen gotz do d' prior